

Treu und standhaft mit Jesus leben

Programm für einen besonderen
Kindertreff

4 Christen und Halloween
Finsternis feiern – oder Licht leben?

**10 Daniels Freunde bleiben
standhaft**
Eine biblisch-thematische Lektion

19 JAHWE – Der Name Gottes
Mitarbeiterandacht

23 Flaschendeckel-Boccia
Schatzkiste



Bonusmaterial für
Beamer und Bild-
schirm, Vorlagen
zum Ausdrucken im
Download





Inhalt

EDITORIAL

Kate Henschel 3

ARTIKEL

Christen und Halloween
Ein Anlass zur Reflexion 4

PROGRAMM

Treu und standhaft mit Jesus leben
Programm für einen besonderen Kindertreff
(nicht nur vor Halloween)

Programmvorschlagn 7

Programmteile 7

Spiele 7

Spiel: Musikalisches Durcheinander 7

Wiederholungsspiel: Richtig oder falsch? 7

Vertiefung

Rätselzeit (Arbeitsblatt) 8

Kreativgruppen 8

Bastelgruppe: Mutmach-Karte 8

Theatergruppe: Rollenspiel 9

Autorengruppe: Brief an einen Freund

Liedvorschläge: 9

Impressum

Herausgeber: KEB-Deutschland e. V. | Am Eichelsberg 3 • 35236 Breidenbach
Tel: 06465 9283-0 | Fax: 06465 9283-20 | Tel.: Versand: 06465
9283-30 | E-Mail: info@keb-de.org | Internet: www.keb-de.org
Evangelische Bank eG | IBAN: DE66 5206 0410 0004 0004 55
BIC: GENODEF1EK1
Die Arbeit von KEB-Deutschland e. V. ist vom Finanzamt als
steuerbegünstigt anerkannt. Zuwendungsbestätigungen werden
ausgestellt.
Jährl. Bezugsgebühr: EUR 16,80 (CHF 22,00) | ideenplus® erscheint viermal im Jahr
Postvertriebsstück G 7249

GESCHICHTE

Daniels Freunde bleiben standhaft.

Biblische Lektion zu Daniel 3 10

BIBELVERS ZUM LERNEN

Römer 12,2 16

MITARBEITERANDACHT

JAHWE - der Name Gottes 19

JAHRESPLAN

Gesamtjahresplan für 2026 21

SCHATZKISTE

Flaschendeckel-Boccia 23

ARBEITSMATERIAL UND DOWNLOAD

Bilder zur Lektion Heftmitte

Vorlagen zum Bibelvers Heftmitte

Bibelverse zum Verteilen Download

Vorlagen für die Bastelarbeiten Download

Präsentation zur Geschichte Download

Präsentation zum Bibelvers Download

DOWNLOAD-CODE

Wo gebe ich den Code ein?

Gehen Sie auf unsere Internetseite:

www.keb-de.org/download Geben Sie in das Feld
Download-Code den Code dieses Heftes ein:

Redaktionsteam:

Viktor Kühn (Leitung), Manfred und Monika Fleischer,
Eduard Friesen, Sarah Ebertshäuser, Daniela Allenspach (CH),
Kate Henschel, Linda Schmied

Lektion/Programm:

Monika Fleischer

Bilder:

Julia Hirsekorn

Copyright:

© 2025 KEB-Deutschland e. V.

Druck:

KEB-Deutschland e. V.

Bildnachweis:

Titelbild: de.freepic.com



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wann haben Sie zuletzt etwas gefeiert? Geburtstag, Weihnachten, Ostern oder eine Hochzeit?

Kinder lieben es besonders, wenn sie an Festen teilnehmen dürfen. Festliche Dekorationen, gutes Essen und die mögliche Aussicht auf Geschenke bringen ihre Augen zum Strahlen.

Es gibt jedoch auch Feste, die wir Christen meiden sollten. Ein solches Fest ist zum Beispiel Halloween.

Zwar hat es heutzutage kaum noch eine Verbindung zu seinen ursprünglich heidnischen Wurzeln und vielerorts sind Kürbisse einfach nur Dekoration zur Jahreszeit. Auch die wenigsten der Kinder, die an Halloween von Tür zu Tür ziehen, denken dabei an Geister oder Dämonen.

Trotzdem lohnt sich ein Blick auf den Charakter dieses Festes. Lesen Sie dazu den **Artikel von Kathrin Berg** in dieser Ausgabe. Schon die Kostüme zeigen, dass an Halloween dunkle Gestalten wie Hexen, Teufel, Skelette und Vampire im Mittelpunkt stehen, die Furcht und Schrecken verbreiten sollen. Das Ziel besteht darin, anderen einen kleinen Grusel einzujagen und dabei Spaß zu haben.

Die Bibel spricht ganz klar davon, dass Zauberei, Wahrsagerei und Ähnliches Gott ein Gräuel sind (vgl. 5. Mose 18,9-12). Es gefällt Gott nicht, wenn wir uns als seine Feinde verkleiden und anderen Angst einjagen.

Wir sollten Kinder dazu ermutigen, Halloween nicht mitzufeiern. Ein bewusstes „Nein, da mache ich nicht mit!“ erfordert jedoch Mut und Tapferkeit.

Die **Lektion über Daniels Freunde** mit dem passenden Stundenprogramm hilft Ihnen, die Kinder darin zu bestärken, dass sie treu und standhaft bleiben. Auch Daniels Freunde mussten sich entscheiden. Wollten sie Gottes Gebote achten und ihn ehren oder sich anpassen und tun, was alle machen?

Sie blieben treu und wurden belohnt. Was für ein großartiges Ende für Daniels Freunde! Und wie viel großartiger ist es für uns zu wissen: Unser Gott ist immer da und er ist mächtig!

Gottes Segen beim Einsatz dieses wunderbaren Programms!

Ihre

Kate Henschel, Redaktionsteam ideenplus

„Ihr aber gehört

zum HERRN,

eurem Gott.

Darum haltet ihm

allein die Treue!“

5. Mose 18,13*



Christen und Halloween

Finsternis feiern – oder Licht leben?

von Kathrin Berg

Am 31. Oktober ist es wieder so weit: Halloween steht vor der Tür. Ein Fest, das mittlerweile auch in Europa fest zum Jahreslauf gehört – zumindest in den Regalen der Supermärkte und in den Straßen voller verkleideter Kinder. Wer eigene Kinder hat, wird sich früher oder später mit Halloween beschäftigen müssen. Auch Christen sollten das tun – nicht aus Panik, sondern mit klarem Blick und fundierter Überzeugung.

Jesus spricht: „In der

Welt habt ihr Angst;

aber seid getrost,

ich habe die Welt

überwunden.“

Johannes 16,33

Woher kommt Halloween eigentlich?

Der Ursprung von Halloween liegt vermutlich im keltischen Fest Samhain („Ende des Sommers“), das am 31. Oktober gefeiert wurde. Die Kelten glaubten, dass in dieser Nacht die Grenze zwischen der Welt der Lebenden und der Toten besonders dünn sei. Um sich vor Geistern zu schützen oder sie zu besänftigen, trugen sie Masken und entzündeten Feuer.

Im Mittelalter wurde diese Nacht mit dem christlichen Feiertag „**Allerheiligen**“ (1. November) verknüpft. Der Name „Halloween“ leitet sich vom englischen „All Hallow's Eve“ – dem Vorabend von Allerheiligen – ab. Auch an diesem Feiertag geht es darum, an die Verstorbenen zu denken. In dieser Zeit entstand auch der Brauch des „**soulings**“, bei dem die Kinder oder die Armen von Haus zu Haus gingen und um „Seelenbrot“ oder „Seelenkuchen“ bettelten, mit dem Versprechen, dann besonders für die Verstorbenen zu beten. Vielleicht hat der heutige Brauch „Süßes oder Saures“ darin seinen Ursprung. Legenden über keltische Druiden, die Menschenopfer forderten, sind historisch nicht gesichert. Welchen Ursprung das Fest auch immer hatte, ist heute eigentlich zweitrangig. Viele Feste mit ursprünglich heidnischer Bedeutung werden heute mit anderer Bedeutung gefeiert, ohne dass irgendjemand dabei an Geister denkt: Silvester wurde anfänglich gefeiert, um mit dem Lärm die bösen Geister zu vertreiben. Selbst der 24. Dezember – das Datum, an dem wir die Geburt Jesu feiern, – hat seinen Ursprung in der heidnischen Sonnenwendfeier. Viel wichtiger ist es zu sehen, welche Bedeutung und welchen Inhalt das Fest heute hat. ▶

Was bedeutet Halloween heute?

Heute hat Halloween weder etwas mit Allerheiligen noch mit dem ursprünglichen heidnischen Samhain zu tun. Für die meisten Menschen – vor allem Kinder – ist es ein Fest des Gruselns, Verkleidens und Süßigkeiten-Sammelns. Kürbisse sind Dekoration, die in vielen Häusern in dieser Jahreszeit zu finden ist. Nur die wenigsten Kinder, die von Haus zu Haus gehen, denken dabei wirklich an böse Geister.

Doch es gibt auch kritische Aspekte. Man sollte sich den Charakter des Festes betrachten:

- Die Verkleidungen unterscheiden sich sehr von den Verkleidungen, die man beim Karneval sieht. Bei Halloween geht es um düstere Gestalten, wie Hexen, Teufel, Skelette und Vampire, – eigentlich um alles, was anderen Angst macht. Menschen sollen sich gruseln.
- Nicht nur das. Es kann unter Umständen zu Sachbeschädigungen oder unangebrachtem Verhalten kommen, wenn „Streiche“ überhandnehmen.
- Und: Die Verherrlichung von düsteren Gestalten kann eine gewisse Abstumpfung gegenüber Okkultem oder Spirituellem fördern.

Ein biblischer Blick auf Halloween

Die Bibel spricht ganz klar davon, dass Zauberei, Wahrsagerei oder Ähnliches Gott ein Gräuel sind (5. Mose 18,9-12) und warnt davor.

Satanisten, Hexen oder andere okkulte Gruppen nutzen dieses Fest für ihre Zwecke. Auch wenn das heutige Halloween damit nur bedingt zu tun hat, sollten Christen wachsam sein.

Einige Dinge sollten wir uns als Christen genau überlegen:

- Gefällt es Gott, wenn sich seine Kinder als Gestalten der Finsternis, als seine Feinde verkleiden? Auch wenn es nur eine Verkleidung zum Spaß ist, ist es doch in gewisser Weise eine Verherrlichung der Gestalt, als die man sich verkleidet.
- Als Christen sind wir in diese Welt gestellt, um anderen die Frohe Botschaft zu verkündigen, und nicht, um ihnen Angst zu machen. Wir sollen einander und andere ermutigen und ihnen Hoffnung und Wahrheit

bringen, wie sie Christus verkörpert, anstatt Angst und Schrecken zu verbreiten. Auch nicht zum Spaß.

- Außerdem wird durch Halloween die Geisterwelt, das Okkulte, verharmlost, sodass die Hemmschwelle, sich weiter mit diesen Dingen zu befassen, sinkt!

Licht statt Dunkelheit – Christen an Halloween

Wir sollten dieses Fest nutzen, um Jesus als das Licht der Welt zu verkündigen! Jesus ist stärker als alle Mächte der Finsternis. In Johannes 16,33 sagt Jesus: „In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“

Als Christen sind wir aufgerufen, verantwortungsvoll und bewusst zu leben – auch an einem solchen Tag. Nicht mit Angst oder Abwehr, sondern mit Licht, Wahrheit und Liebe in einer oft dunklen Welt. ■

Kreative Impulse:

- Wenn Kinder an der Tür klingeln, geben Sie ihnen nicht nur Süßigkeiten, sondern auch christliche Literatur mit, z. B. ein Kindertraktat, das Jesus als den Herrn verkündigt (siehe beiliegendes Muster).
- Vielleicht können Sie als Gemeinde an diesem Tag ein Lichterfest oder Kinderfest veranstalten, das Freude und Hoffnung in den Mittelpunkt stellt.
- Weisen Sie auf den Reformationstag hin, der an diesem Tag (31. Oktober) so oft vergessen wird.
- Hängen Sie einen ermutigenden Bibelvers ins Fenster, z. B. Johannes 16,33: „In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“
- Nutzen Sie den Kindergottesdienst/den Kindertreff, um über Lebensbilder, wie zum Beispiel Martin Luther und andere gläubige Vorbilder, oder über die Ewigkeit zu sprechen.

Dieser Artikel wurde verwendet mit freundlicher Genehmigung von Kathrin Berg und erschien auf www.derkindergottesdienst.de

Bearbeitet von Monika Fleischer, KEB-Deutschland

Treu und standhaft mit Jesus leben

Programm für einen besonderen Kindertreff (nicht nur vor Halloween)

Programmvorschlag

Begrüßung und Gebet:	Willkommen, Vorstellung neuer Kinder, Regeln erklären, Gebet
Lied:	Wählen Sie aus, z. B.: „Unterwegs mit Jesus“
Spiel zum Einstieg:	Musikalisches Durcheinander
Biblisch-thematische Lektion:	Daniels Freunde bleiben standhaft
Lied: Wählen Sie aus, z. B.:	„Du bist der einzig wahre Gott“
Wiederholungsspiel:	Richtig oder falsch?
Bibelvers zum Lernen:	Römer 12,2 (NeÜ)
Kreativgruppen:	Bastel-, Theater- oder Autorengruppe
Lied:	Wählen Sie aus, z. B.: „Sei mutig und stark“
Abschluss:	Bibelvers zum Verteilen, Rätselseite, Mut-Karte

Hinweis: Dieser Vorschlag umfasst ca. 1,5 bis 2 Stunden. Passen Sie das Programm an Ihre Gegebenheiten an.

Programmteile

Spiele

Spiel zum Einstieg: Musikalisches Durcheinander

Ziel: Bei diesem Spiel geht es darum, Befehle zu befolgen.

Material

- 3 bis 4 verschiedene Musikinstrumente (z. B. Flöte, Triangel, Trommel, Rassel)

Durchführung: Verteilen Sie die Instrumente an Mitarbeiter oder ältere Kinder. Ordnen Sie jedem Instrument eine Bewegung zu (z. B. Flöte – im Kreis drehen, Triangel – hüpfen, Trommel – klatschen). Aber bei einem Instrument (z. B. Rassel) frieren alle ein. Wer sich weiterhin bewegt, scheidet aus. Beginnen Sie mit einem Instrument und steigern Sie die Herausforderung nach und nach, bis alle Instrumente gleichzeitig im Einsatz sind und auch gleichzeitig befolgt werden müssen, außer dem „Einfrier-Instrument“. Spielen Sie ein paar Durchgänge.



Wiederholungsspiel: Richtig oder falsch?

Material

- Vorlage Quizfragen ([Download](#))
- grüne und rote Karten für alle Kinder oder 1 grünes und 1 rotes Blatt Papier

Vorbereitung: Drucken oder schreiben Sie die Aussagen auf Karteikarten oder Zettel. ►

Durchführung: Die Kinder können bei jeder Aussage „Richtig“ oder „Falsch“ zeigen – z. B. durch Hochhalten einer grünen bzw. roten Karte oder durch Aufstehen und Sitzenbleiben.

Variante: Wenn Sie genügend Platz haben, hängen Sie das grüne und das rote Blatt Papier an zwei gegenüberliegende Wände. Die Kinder rennen dann jeweils zur „Falsch- oder Richtig-Wand“. So verschaffen Sie ihnen etwas Bewegung.

Aussagen (mit Lösung):

Daniel war auch auf dem Feld bei der Statue.

Falsch – Daniel war nicht dabei, nur seine drei Freunde.

Die goldene Statue war 3 Meter hoch.

Falsch – Sie war 30 Meter hoch.

Alle mussten die Statue anbeten, sobald Musik gespielt wurde. **Richtig**

Schadrach, Meschach und Abed-Nego verbeugten sich wie alle anderen.

Falsch – Sie blieben stehen.

Nebukadnezar ließ die Freunde ins Gefängnis werfen.

Falsch – In den Feuerofen.

Der Ofen war so heiß, dass sogar die Soldaten starben.

Richtig

Im Ofen sah man plötzlich vier Männer statt drei. **Richtig**

Der vierte Mann war wahrscheinlich ein Engel oder Jesus.

Richtig

Die Freunde wurden verletzt, aber überlebten.

Falsch – Sie blieben völlig unversehrt, nicht einmal Brandgeruch.

Am Ende lobte Nebukadnezar den Gott der Freunde.

Richtig

Vertiefungen

Rätselzeit

Material

- Vorlage ([Download](#))

Vorbereitung: Drucken Sie die Rätselkarte für jedes Kind aus.

Durchführung: Falls Sie während der Stunde keine Zeit mehr haben, geben Sie die Rätselkarte den Kindern mit nach Hause. So werden sie sich später noch einmal mit dem Thema beschäftigen.

Kreativgruppen

(Bieten Sie zwei bis drei Kreativgruppen an, um den Inhalt der Lektion zu vertiefen. Nicht alle Kinder lieben es zu basteln, haben aber dafür schauspielerisches Talent oder schreiben gerne. Das Angebot lässt sich durch Ihre eigenen Ideen beliebig erweitern. Bei größerem Andrang in einer Sparte bilden Sie einfach zwei Gruppen mit derselben Aufgabe. Stellen Sie die verschiedenen Aufgaben in den Gruppen kurz vor.)

Bastelgruppe: Mutmach-Karte

Ziel: Die Kinder nehmen eine selbstgestaltete Mutmach-Karte mit einem persönlichen Entschluss mit nach Hause.



Material

- Fester Tonkarton (z. B. A6-Format) für jedes Kind
- Schere, Kleber, Stifte
- Stickervorlagen ([Download](#))
- Evtl. Briefumschlag für jedes Kind

Vorbereitung: Drucken Sie alle nötigen Materialien aus dem Download aus.

Durchführung:

1. **Einführung:** (Erklären Sie in der Kreativgruppe, dass die Kinder – wie die Freunde Daniels – mutig und treu zu Gott stehen können, auch wenn es schwer ist.)
2. **Karte basteln:** Jedes Kind bekommt ein Stück Tonkarton. Die Kinder verzieren die Karte mit den Stickern. Dann schreiben sie einen persönlichen Mut-Satz darauf (evtl. aus der Vorlage wählen).

(Sprechen Sie mit den Kindern über verschiedene Möglichkeiten, was es sie kosten könnte, Gott treu zu bleiben.)

Abschluss: Wer möchte, kann seine Karte vorlesen. Betonen Sie zum Schluss: „Gott sieht deinen Mut – und geht mit dir, wie damals mit den drei Freunden im Feuerofen.“ Geben Sie die Karte am Ende des Kindertreffs als Erinnerung mit nach Hause, evtl. in einem Briefumschlag mit Namen und dem Aufkleber: „Der Gott der Bibel ist der einzige Gott, und er ist mächtig zu retten.“

Es wäre schön, wenn auch die anderen Kinder eine Mutmach-Karte mit nach Hause nehmen könnten. Basteln Sie im Vorfeld schon ein paar Karten oder geben Sie der Gruppe Gelegenheit, eine zweite Karte für die anderen zu basteln (je nach verfügbarer Zeit).

Theatergruppe: Rollenspiel**Material**

- Stifte und Zettel

Durchführung: Geben Sie der Gruppe Gelegenheit, ein Beispiel aus ihrer Lebenswelt zu wählen, wo sie standhaft und treu zu Gott stehen wollen. Es kann ein Beispiel aus der Lektion sein oder ein selbst ausgedachtes. Die Kinder ordnen einander die Rollen zu und üben ein kurzes Anspiel ein. Wenn sie möchten, können sie das Anspiel danach vor den anderen Kindern vorführen.

**Autorengruppe: Brief an einen Freund****Material:**

- Briefpapier, Notizpapier
- 1 Schönschreibstift und ein paar Kugelschreiber

Durchführung: Die Kinder sollen sich in die Rolle der drei Freunde hineinversetzen und ihr Erlebnis einem Freund in einem Brief erzählen. Ermutigen Sie die Kinder, dabei die Hauptaussagen aus der Lektion mit einzubauen, ohne dass der Brief zu lang wird. Alle Kinder können auf Notizzetteln ihre (Teil-) Entwürfe machen. Ein Kind schreibt den Brief auf das Briefpapier.

Wer möchte, kann den Brief dann später vorlesen.

Liedvorschläge

Sei mutig und stark (T. u. M.: Mike Müllerbauer, Ralf Conrad; aus: „Feiert Jesus! Kids“)

Du bist überall (T. u. M.: Joff und Jodie Alexander-Frye / Dt.: Daniel Jakobi; aus „Feiert Jesus! Kids“)

Unterwegs mit Jesus (T. Tobi Wörner, M.: Bobby Gaupp; aus: „Feiert Jesus! Kids“)

Sei ein lebendiger Fisch (T. u. M.: Margret Birkenfeld; aus: „Feiert Jesus! Kids“)

Jeden Schritt (T. u. M.: Daniel Kallauch; aus: „Du bist der Held (Lobpreis für Familien)“ – cap-music)

Jeden Schritt, jeden Tritt (T. u. M.: Annegret Sarembe; aus: „Feiert Jesus! Kids“)

Du bist der einzig wahre Gott (T.: Alexander Lombardi, M.: Gregor Breier; aus: „Feiert Jesus! Kids“) ■

Daniels Freunde bleiben standhaft

Eine biblische-thematische Lektion für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Überblick	
Bibeltext:	Daniel 3
Diese Lektion lehrt:	Wir sollen treu und standhaft zu Jesus stehen, auch wenn es uns etwas kostet, auch wenn wir dadurch in der Menge auffallen. Gott ist mächtig, uns vor jeder Gefahr zu retten. Und selbst, wenn er es nicht tut, steht er uns in der Not immer bei und lässt uns nicht allein (vgl. Feuerofen).
Leitgedanke:	Der Gott der Bibel ist der einzige Gott, und er ist mächtig zu retten.
Anwendung für Gläubige (ANW/G):	Bleibe Jesus treu und sei standhaft, selbst wenn es dich etwas kostet. Er kann dich überall retten und lässt dich nie allein.
Bibelvers zum Lernen:	„Und richtet euch nicht nach den Maßstäben dieser Welt, sondern lasst die Art und Weise, wie ihr denkt, von Gott erneuern ...“ Römer 12,2 (NeÜ)
Hilfsmittel:	• Sechs Bilder (<i>Heftmitte</i>) oder Präsentation (<i>Download</i>) mit Beamer und Lautsprecher • Vorlage und Stifte für die Gruppenarbeit • Vorlagen der Bibelverse zum Vorlesen (<i>Download</i>) – verteilen Sie die kleinen Verskarten vor der Stunde an ältere Kinder, die gut lesen können. • Alternativ zum Vorlesen können Sie die Audio-Dateien aus dem Download verwenden und auf Ihrem Smartphone abspielen bzw. die in die Präsentation eingebundene Audio-Datei verwenden. • Flipchart und Marker (zum Notieren einiger wichtiger Begriffe während der Lektion – rot und fett gedruckt. (Lassen Sie am besten einen Helfer die Begriffe während Ihrer Lektion aufschreiben. Auf der Rätselseite, siehe Vertiefungen, wird darauf Bezug genommen.)

Eine biblisch-thematische Lektion

Vorbemerkungen

Um die Kinder mehr zu beteiligen, können Sie die genannten Bibelverse vorher aus dem Downloadbereich ausdrucken und während der Lektion an den entsprechenden Stellen von älteren Kindern, die gut lesen können, vorlesen lassen. Alternativ dazu können Sie die Audio-Dateien aus dem Download verwenden. Falls Sie die Präsentation verwenden, sind die audiovisuellen Hilfsmittel bereits in die Folien eingefügt und können per Mausklick aktiviert werden.

Einstieg: Allein gegen alle!

Jetzt war es passiert. Die Kinder der 4a schauen sich entsetzt und erschrocken an. Vor ihnen liegt die Fensterscheibe. In tausend kleinen Splittern. Jan findet als erster die Worte wieder: „Wir sagen einfach: Das war schon so.“

Seine Klassenkameraden stimmen ihm zu. Schnell setzen sich alle auf ihre Plätze.

„Aber das ist doch gelogen“, wirft Alina vorsichtig in den Raum. „Wir hätten nicht drinnen mit dem Ball spielen dürfen.“

„Wir werden alle sagen, dass wir nicht wissen, wie das passiert ist“, zischt Lara ihr zu. Da öffnet sich die Tür und Frau Holten betritt das Klassenzimmer. Gleich wird sie den Schaden entdecken und alle zur Rede stellen. Alina fängt an zu schwitzen. Was soll sie tun? Sie weiß genau: Lügen ist falsch. Aber sie will auf gar keinen Fall die ganze Klasse gegen sich haben. Was würdest du an ihrer Stelle tun? *(Kinder antworten lassen.)*

Überleitung

In der Bibel gibt es eine Geschichte, in der drei Männer auch unter enormem Druck standen, das zu tun, was alle taten, obwohl es falsch war. Die Geschichte fängt mit einem großgewahnsinnigen, mächtigen König an ...

Hauptteil

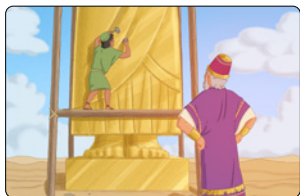
Nebukadnezars Hochmut

Nebukadnezar war der König des Babylonischen Reiches. Er hatte das Land Juda angegriffen und die Hauptstadt Jerusalem eingenommen. Dabei hatte er ein paar kluge Jugendliche mit königlicher Herkunft von Jerusalem nach Babylon verschleppt. Auch Daniel und seine drei Freunde waren dabei.

Nebukadnezar war ziemlich eingebildet und ließ sich gern bewundern. Er hatte ja auch ein großes und mächtiges Reich und war ein großer Baumeister. Die Stadt Babylon war bekannt für ihre außergewöhnlichen Bauten und Stadttore. *(Zeigen Sie evtl. ein Bild aus dem Internet.)*

Er war so mächtig, dass er als König bestimmen konnte, was er wollte. Jeder musste ihm gehorchen.

Bild 1



Eines Tages ließ er eine riesige goldene Statue bauen. In der Bibel steht, dass sie 3 Meter breit und insgesamt 30 Meter hoch war.

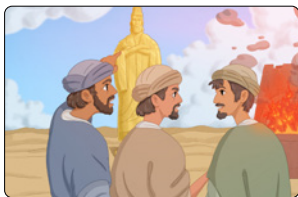
Nebukadnezars Statue stand auf einer ganz flachen, weiten Ebene. Jeder konnte sie schon von Weitem sehen. Er befahl allen wichtigen Männern seines Reiches, dass sie

zur großen Einweihungsfeier kommen. Alle sollten mitbekommen, wie großartig ihr König war. ►

Tipp: Werden Sie kreativ, um Ihren Kindern dieses Maß zu veranschaulichen. Grundschulkindern fällt es oft noch schwer, sich das vorzustellen. Wie wäre ein Vergleich mit der Höhe des Kirchturms oder des Schulgebäudes? Oder nehmen Sie eine Playmobil-Figur (7,5 cm hoch) und bauen Sie daneben einen Turm oder halten Sie einen Stock, der etwa 15-mal höher ist (ca. 1,12 m). Das entspricht ungefähr dem Verhältnis eines Menschen (rund 2 m) zu der Statue.

Nebukadnezars Befehl

Bild 2



Daniel war nicht dabei, aber seine Freunde mussten kommen. Sie hatten neue Namen bekommen und hießen jetzt Schadrach, Meschach und Abed-Nego.

Inzwischen waren sie schon viele Jahre in Babylonien, einem Land, in dem viele Götzen angebetet wurden, aber nicht der einzige und wahre Gott, der die Welt erschaffen

hat. In vielen Situationen haben Daniel und seine Freunde schon bewiesen, dass sie ihrem Gott vertrauten und ihm treu blieben. Dafür hat Gott sie mit hohen Ämtern belohnt.

Wie alle anderen wichtigen Männer standen sie auf dem Feld vor der Statue. *(Lassen Sie die Kinder an dieser Stelle aufstehen und vorerst stehen bleiben.)*

Ein königlicher Bote verkündete den Befehl des Königs. In der Bibel steht genau, was er den vielen Menschen bekanntgab *(Daniel 3,5-6; Hfa): „Sobald ihr den Klang der Hörner und Flöten, der Zithern und Harfen, der Lauten, Pfeifen und aller anderen Instrumente hört, sollt ihr euch niederwerfen und die goldene Statue anbeten, die König Nebukadnezar aufstellen ließ. Wer es nicht tut, wird bei lebendigem Leib im Ofen verbrannt!“*

Alle sollten gleichzeitig beim Einsetzen der Musik niederfallen. Aber was noch schlimmer war, sie sollten die Statue als Götzenfigur verehren und anbeten. Was wisst ihr über Götzen? *(Lassen Sie die Kinder antworten.)*

LG In der Bibel steht unter den Zehn Geboten (2. Mose 20,3-5a; NLB): **„Du sollst außer mir keine anderen Götter haben. Du sollst dir kein Götzenbild anfertigen [...] Du sollst sie weder verehren noch dich vor ihnen zu Boden werfen ...“**. Götzen sind Götter, die es nicht gibt. Menschen bauen sich manchmal Figuren und behaupten, das wäre ihr Gott. Sie beten diese Figuren sogar an, obwohl sie nichts tun können. Solche Menschen wissen nicht, **dass der Gott der Bibel der einzige Gott ist**. *(Zeigen Sie den ersten Teil des Leitgedankens.)* Er ist der Einzige, den man anbeten soll.

ANW/G Könnte es auch in deinem Leben solche „anderen Götter“ geben? Vielleicht Dinge, die dir so wichtig sind, dass du sie verehrst? Für manche ist das ihr Lieblingssport. Sie lassen lieber den Kindertreff sausen, als ein Spiel zu verpassen. Für andere kann es das Handy sein. In jeder freien Minute sind sie am Handy beschäftigt, so dass für das Bibellesen gar keine Zeit mehr ist. Egal, was es ist: Gott will dein einziger Gott sein, dem du alles andere unterordnest.

Gott war auch für die drei Freunde der einzige Gott. Ihm wollten sie gehorchen.

Die entscheidende Frage

Aber wem sollten die Freunde Daniels jetzt **gehören** – Gott oder dem König? Die Frage wurde noch schwerer durch die angedrohte Strafe. Wer dem König nicht gehorcht, würde in den brennenden Ofen geworfen werden.

Tipp: Durch das Stehenbleiben können die Kinder ein wenig die Spannung des Wartens nachempfinden.

Tipp: Lassen Sie evtl. ein älteres Kind den Vers vorlesen. Alternativ verwenden Sie die Audio-Datei aus dem Download.



Begriffserklärung für Kinder: Es handelte sich wahrscheinlich um den Ofen, der entweder zum Brennen der Ziegel oder zum Schmelzen des verarbeiteten Goldes für die Statue verwendet wurde.

Evtl. Einschub Gruppenarbeit

Wenn Sie die Kinder mehr mit einbeziehen möchten, können Sie an dieser Stelle eine kleine Gruppenarbeit einschieben. Bilden Sie Kleingruppen und stellen Sie jeder Gruppe auf einem Blatt Papier die Fragen: „Welche Möglichkeiten hätten die drei Freunde jetzt?“, „Was könnten sie verlieren?“, „Was könnten sie gewinnen?“ Die Kinder sollen ihre Ideen aufschreiben. Danach kommt die Gruppe wieder zusammen. Singen Sie evtl. ein Lied und tragen Sie die Ergebnisse kurz zusammen, bevor Sie die Lektion fortsetzen. Die Kinder können vorerst sitzen bleiben.



Vielleicht habt ihr gedacht: Was gibt es denn da noch zu überlegen? Zu Gott zu stehen, würde sie das Leben kosten!

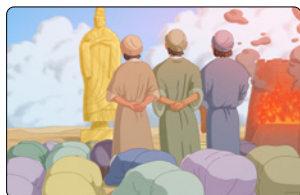
ANW/G Ja, zu Gott zu stehen, kann auch dich manchmal etwas **kosten**. Was tust du als Christ, wenn deine Freunde dich zum Beispiel an Halloween einladen mitzukommen, wenn sie sich als Geister, Skelette oder Zombies verkleiden und von Haus zu Haus gehen wollen? Würde das Jesus gefallen? Würde das zu einem Kind Gottes passen? Nein, das ist wohl eindeutig klar. Deine Treue zu Gott, wenn du „Nein“ dazu sagst, könnte dich allerdings einen kleinen Preis kosten. Deine Freunde könnten dich „Spielverderber“ oder „Loser“ nennen. Sei trotzdem standhaft und bleibe Gott treu!

Die Entscheidung fällt

Die drei Freunde standen mitten in der Menge vor der Statue. Und dann war es soweit. Das Orchester fing an zu spielen (*lassen Sie kurz ein Musikinstrument erklingen*) – und eine riesige Menschenwelle beugte sich und fiel auf die Knie.

Tipp: Erzeugen Sie eine Spannung beim Erzählen. Lassen Sie die Kinder noch einmal aufstehen und ermutigen Sie sie, stehen zu bleiben.

Bild 3



Alle Fürsten, Minister und Beamte – alle, außer dreien. Drei Personen standen kerzengerade und ragten heraus.

Nebukadnezar ließ die drei sofort zu sich rufen. Machte er jetzt ernst mit seiner Androhung? (*Die Kinder können sich wieder setzen.*)

Nein, erstaunlicherweise gab er ihnen noch eine Chance. Er sagte: **„Ihr habt noch eine Gelegenheit! Wenn ihr jetzt noch einmal den Klang aller Instrumente hört und euch niederwerft und das Bild anbetet, das ich gemacht habe, dann ist die Sache erledigt. Wenn aber nicht, werdet ihr sofort in den glühenden Ofen geworfen. Welcher Gott soll euch dann noch aus meiner Hand retten?“** (Daniel 3,15; NeÜ).

Tipp: Lassen Sie den Vers von einem älteren Kind vorlesen oder spielen Sie den Dialog von der Audio-Datei ab.

Beim ersten Mal waren sie mutig und standhaft. Wären sie das auch beim zweiten Mal? Jetzt schaute der König nur auf sie! Könnte Gott sie vor dem König retten? Was denkt ihr? (*Kinder antworten lassen.*)

Die Antwort der drei Freunde ist bemerkenswert (*lesen Sie die Verse 16-18 aus Ihrer Bibel vor*): **„Wir haben nicht die Absicht, uns vor dir zu verteidigen. Wenn unser Gott, dem wir dienen, uns retten will, dann wird er uns aus dem glühenden Ofen und aus deiner Gewalt retten. Und wenn nicht, so sollst du, König, dennoch wissen, dass wir deinen Göttern nicht dienen und dein goldenes Bild nicht anbeten werden“** (NeÜ).

Tipp: Lassen Sie ein älteres Kind den Text vorlesen oder spielen Sie die Audio-Datei ab.

War das nicht **mutig** von den dreien?! Sie wussten: Gott hat die Macht, sie zu retten. Aber auch wenn er es nicht tut, würden sie **standhaft** und ihrem Gott **treu** bleiben! ▶

Aus unserem Materialangebot



Der reiche Kornbauer

Gleichnisse Jesu 2

„Die Scheune ist einfach zu klein“, dachte der Kornbauer, als er seine Ernte einfuhr. „Ich muss eine größere Scheune bauen – und dann habe ich ausgesorgt.“ Doch der Mann vergaß, dass Gott viel mehr zu bieten hat als Geld und ein sorgenfreies Leben.

Mit dieser Geschichte aus der Reihe „Gleichnisse Jesu“ vermitteln Sie den Kindern, dass das Wichtigste, was Gott uns schenken möchte, das ewige Leben ist.

Bilderheft (33 cm x 24 cm, 6 Bilder) mit Text und visuellem Material, inkl. CD-ROM

Art.-Nr. 2170 • EUR 9,95 (CHF 11.50)

Völlig verändert

Sechsteilige Lektionsreihe mit fünf Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament.

Zachäus – gerettet und vom Herrn Jesus verändert
Mefi-Boschet – aufgenommen in die Familie des Königs
Noah – vor dem Untergang gerettet
Der Kämmerer aus Äthiopien – von Gott gefunden
Saulus – von Gott zur Umkehr geführt

Teil 6 ist eine Wiederholungslektion aller 5 Lektionen. Diese Lektionsreihe ist vorwiegend evangelistisch ausgerichtet, enthält aber auch wertvolle Anregungen für gläubige Kinder. Sie eignet sich besonders für den Start eines neuen Kindertreffs.

Ringbuch (33 cm x 24 cm, 45 Bilder) und Textheft mit umfangreichem Arbeitsmaterial und Download-Code

Art.-Nr. 1330 • EUR 19,95 (CHF 24.00)



Helden der Bibel – Nehemia

Eine Bibel-Comic-Geschichte für Kinder

Die spannende Geschichte von Nehemia, der mit Gottes Hilfe die zerstörte Mauer Jerusalems wieder aufbaut, wird in diesem liebevoll gestalteten Comic-Heft lebendig. Kinder haben die biblische Erzählung kreativ mit Bibelfiguren und Bausteinen nachgebaut – daraus ist ein einzigartiges Comic-Abenteuer entstanden, das den Glauben stärkt und biblische Werte kindgerecht vermittelt.

DIN-A5-Heft, 20 Seiten, durchgehend farbig illustriert

Art.-Nr. 4806 - EUR 0,99 (CHF 1.00)

Staffelpreise auf Anfrage



KEB
KINDER ENTDECKEN
DIE BIBEL

KEB-Deutschland e. V.

Am Eichelsberg 3 · 35236 Breidenbach

Telefon: 06465 9283-30

Fax: 06465 9283-20

E-Mail: versand@keb-de.org

Online: shop.keb-de.org

KEB Schweiz

Sportweg 6

5610 Wohlen

Telefon: +41 (0)56 556 35 20

E-Mail: shop@kebschweiz.org

Online: shop.kebschweiz.org